

Inhalt

Vorwort	9
1. Einführung	11
2. Sprachwandel verstehen und untersuchen	21
2.1 Sprachwandel verstehen	21
2.1.1 Untersuchungsebenen	21
2.1.2 Wie verändern wir Sprache? Zur Theorie des Sprachwandels	24
2.2 Untersuchungsmethoden	29
2.2.1 Sprachvergleich und Rekonstruktion: Die komparative Methode	34
2.2.2 Authentische Sprachdaten: Korpuslinguistik	46
2.2.3 Reflexe des Sprachwandels im Gegenwartsdeutschen: Fragebogenstudien und Experimente	68
3. Vom Indoeuropäischen bis heute: Im Schnelldurchlauf durch die deutsche Sprachgeschichte	83
3.1 Vorgeschichte der deutschen Sprache: Vom Indoeuropäischen zum Westgermanischen	87
3.1.1 Das Indoeuropäische	87
3.1.2 Vom Indoeuropäischen zum Germanischen	89
3.1.3 Vom Germanischen zum Westgermanischen	91
3.2 Althochdeutsch	93
3.2.1 Phonologie des Althochdeutschen	94
3.2.2 Morphologie des Althochdeutschen	96
3.2.3 Syntax des Althochdeutschen	97
3.3 Mittelhochdeutsch	99
3.3.1 Phonologie des Mittelhochdeutschen	99
3.3.2 Morphologie des Mittelhochdeutschen	101
3.3.3 Syntax des Mhd.	103
3.4 Frühneuhochdeutsch	104
3.4.1 Phonologie des Frühneuhochdeutschen	105
3.4.2 Morphologie des Fnhd.	107

3.4.3 Syntax des Frühneuhochdeutschen	109
3.5 „Und was mache ich jetzt damit?“	110
4. Phonologischer Wandel	111
4.1 Phonologischen Wandel verstehen	111
4.1.1 Die Lautverschiebungen	117
4.1.2 Ablaut und Umlaut	126
4.2 Phonologischen Wandel untersuchen	137
4.2.1 Graphie und Phonologie	137
4.2.2 Phonologischer Wandel in „real-time“ und „apparent-time“	139
5. Morphologischer Wandel	143
5.1 Morphologischen Wandel verstehen	143
5.1.1 Flexionsmorphologischer Wandel	143
5.1.2 Wortbildungswandel	152
5.2 Morphologischen Wandel untersuchen	166
5.2.1 Morphologische Produktivität messen	167
5.2.2 Diachrone Anwendung von Produktivitätsmaßen	175
6. Syntaktischer Wandel	183
6.1 Syntaktischen Wandel verstehen	183
6.1.1 „Genitivschwund“ und Wandel der Genitivstellung	185
6.1.2 Der Ausbau der Klammer	190
6.1.3 Der <i>am</i> -Progressiv	192
6.2 Syntaktischer Wandel untersuchen	200
6.2.1 Zur Arbeit mit annotierten Korpora	200
6.2.2 Zwischen Syntax und Lexik: <i>Alles hat seinen Preis</i>	216
6.2.3 Eine Methode kommt selten allein: Die Familie der Kollostruktionsanalysen	220
6.2.4 Noch einmal <i>am</i> -Progressiv: Ein experimenteller Ansatz	230
7. Lexikalischer und semantischer Wandel	237
7.1 Lexikalischen und semantischen Wandel verstehen	237
7.1.1 Erweiterung des Wortschatzes durch Entlehnung	242
7.1.2 Wie <i>geil</i> ist das denn: Bedeutungswandel	245
7.2 Lexikalischen und semantischen Wandel untersuchen	254

7.2.1	Zwei Perspektiven auf Bedeutung: Semasiologie und Onomasiologie	255
7.2.2	Wortfrequenzen im schnellen Überblick: Der Google Ngram Viewer	256
7.2.3	„Zeige mir deine Nachbarn und ich sage dir, wer du bist“: Was Kollokationen über Semantik verraten.	259
8.	Pragmatischer Wandel	265
8.1	Pragmatischen Wandel verstehen	265
8.1.1	Fluchen und Schimpfen diachron und kontrastiv	266
8.1.2	Haben Dieselben schon gespeist? Anredewandel im Deutschen	269
8.1.3	Pragmatik und Grammatikalisierung	278
8.2	Pragmatischen Wandel untersuchen	285
8.2.1	Sprache im Spannungsfeld von Mündlichkeit und Schriftlichkeit	285
8.2.2	<i>n</i> -Gramme und Sprachgebrauchsmuster	289
9.	Graphematischer Wandel	299
9.1	Graphematischen Wandel verstehen	299
9.1.1	Die Entwicklung der Substantivgroßschreibung	303
9.1.2	Von der Graphie zur Orthographie: Die Geschichte der deutschen Rechtschreibung	306
9.2	Graphematischen Wandel untersuchen	312
9.2.1	Gedruckte vs. handschriftliche Texte	312
9.2.2	Levenshtein-Distanz und graphische Variation	316
10.	Fortsetzung folgt: Sprachwandel gestern, heute und morgen	323
Anhang: Wie man eine sprachgeschichtliche (Seminar-)Arbeit schreibt ..		327
Aufbau	327	
Häufige Fehler	328	
Wie zitiere ich richtig?	332	
„Vorbilder“ finden – Konventionen erkennen	335	

Abkürzungsverzeichnis	337
Vorstufen des Deutschen	337
Sprachstufen des Deutschen	337
Weitere indoeuropäische Sprachen	337
Korpora und Quellen	337
Literaturverzeichnis	339
Software	339
R-Pakete	339
Korpora	339
Forschungsliteratur	340
Index	373